

# Gemeindebrief

März - April - Mai - Juni 2014



**Dank an Ehren-  
amtliche**

**Vorstellung von  
Militärpfarrer Richter**

**Thema:  
Glauben lernen?!**



<b>Geistlicher Impuls .....</b>	<b>4</b>
Glauben lernen?!.....	4
Ein „Konfi-Kurs“ für Eltern .....	6
<b>Presbyterium und Pfarrer berichten.....</b>	<b>9</b>
Vorstellung von Pfarrer Claus-Jörg Richter .....	9
Ökumenischer Schweigegang in der Karwoche .....	9
Jubel-Konfirmation 2014.....	10
<b>Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf.. ..</b>	<b>11</b>
Konfirmation am 4. Mai 2014.....	15
<b>Musik in der Erlöserkirche.....</b>	<b>16</b>
<b>Kinder und Familie .....</b>	<b>21</b>
Neu: Gottesdienst für kleine und ganz kleine Leute.....	22
<b>Jugendliche.....</b>	<b>23</b>
Ökumenischer Kreuzweg der Jugend.....	25
Jugend-Action-Tage in den Osterferien .....	26
<b>Erwachsene .....</b>	<b>27</b>
Dank an Ehrenamtliche .....	27
<b>Senioren.....</b>	<b>28</b>
Termine der Seniorenrunde.....	28
<b>Hilfsbedürftige und Diakonie.....</b>	<b>30</b>
<b>Zu guter Letzt .....</b>	<b>33</b>
Kirchenvermögen: Wie finanzstark ist die rheinische Kirche?....	33

Foto links: Blick an die Decke im Altarraum der Erlöserkirche (aus der Reihe: Licht in der Erlöserkirche)

## Impressum

Titelbild: Andreas Schlamm; Fotos Seite 2, 11, 14, 33: Dr. Elke Glatzer; Seite 4, 6, 7: Kathinka Brunotte; Seite 16: Celia Körber-Leupold; Seite 10, 23: Michael Miehe.

Auflage: 3000 Stück

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen

Redaktion: Dr. Elke Glatzer, Barbara Mulack, Christiane Reich, Michael Miehe (verantwortlich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29383 Groß Oesingen

## Glauben lernen?!



Liebe Gemeinde,

Sie haben sich schon immer gefragt, ob man dieses oder jenes wirklich glauben muss, um „evangelisch“ zu sein? Sie möchten herausfinden, was Christen tatsächlich glauben? Sie wollen wissen, was die evangelische Kirche zu einem aktuellen Thema sagt? Sie möchten herausfinden, ob Glaube Ihnen etwas bringt oder ob es andere spirituelle Formen gibt, die Sie begeistern?

Unter diesen Leitfragen steht die Aktion „Erwachsen glauben in Köln und Region“, die in vielen Gemeinden des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region bis Juni

2014 stattfindet. Die beteiligten Gemeinden bieten im Rahmen dieser Aktion viele verschiedene „Kurse zum Glauben“ an.

„Kurse zum Glauben“ - mag sein, dass diese Überschrift Sie nicht begeistert. Vielleicht fragen Sie sich: Kann man Glauben lernen? Aber da könnte man genauso eine Gegenfrage stellen: Was verstehen Sie denn unter Glauben?

In unserer Alltagssprache reden wir von „Glauben“ oft dann, wenn wir etwas nicht genau wissen. Ein Satz wie „Ich glaube, ich habe die Haustür abgeschlossen“ heißt: Ich verlasse mich besser nicht darauf, denn ich bin mir nicht sicher. Entsprechend sehen viele Menschen auch einen Gegensatz zwischen religiösem Glauben und Wissen.

Doch eine solche Unbestimmtheit ist ganz und gar nicht gemeint, wenn es um den Glauben im christlichen Sinne geht. Ist zum Beispiel in der Hebräischen Bibel, unserem Alten Testament, von Glauben die Rede, dann schwingen die Bedeutungen Beständigkeit, Zuverlässigkeit und Treue mit. An Gott glauben heißt im Hebräischen so viel wie: sich auf Gott verlassen, Gott vertrauen, von ihm etwas erwarten, weil Gott sich uns Menschen gegenüber als treu und zuverlässig erwiesen hat und erweist.

Diese Linie wird im Neuen Testa-

ment fortgeführt. Im Griechischen, der Sprache des Neuen Testaments, bezeichnet das Wort, das normalerweise mit „Glaube“ übersetzt wird, ebenso Vertrauen wie Treue und Vertrauenswürdigkeit. Der Apostel Paulus etwa beschreibt dies als die Grundlage des Christseins: Gott hält den Menschen die Treue - trotz aller Verfehlungen - und schenkt den Glauben, in dem sich die Treue Gottes widerspiegelt.

Kann man also Glauben lernen? Eine erste Antwort kann nur lauten: Nein. Glauben als Vertrauen zu Gott, ein Vertrauen, das meinem ganzen Leben seine Richtung gibt, kann ich nicht lernen wie Unterrichtsstoff in der Schule. Glauben ist etwas Unerklärliches, und es gibt, wie bei der Musik, offenbar Menschen, die dafür begabt sind, und solche, die es nicht sind.

Eine zweite Antwort muss aber genauso entschieden lauten: Ja. Denn der Glaube hat nicht nur eine Innen-, sondern auch eine Außenseite. Zum Glauben als Vertrauen zu Gott gehört auch ein bestimmtes Wissen. Und dieses Wissen geht in unserer Gesellschaft immer mehr verloren.

Christlicher Glaube bezieht sich auf Gott, wie er in der Bibel bezeugt wird. Es macht daher Sinn, die biblische Überlieferung in ihrer Vielfalt kennenzulernen. Mag sein, dass manch einer sich noch zurückbe-

sinnt auf die Kinder- und Schulzeit, dass es bei einigen noch Erinnerungen an biblische Geschichten aus der Grundschule oder dem Kindergottesdienst gibt, die noch einmal mit erwachsenen Augen gelesen werden wollen. Andere sagen: Die Bibel ist für mich ein Buch mit sieben Siegeln. Da wollte ich immer schon Genaueres wissen. Die Bibel mit anderen zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen - das ist ein wichtiger Schritt, wenn ich den Glauben „lernen“ will.

Zum christlichen Glauben gehört neben der Bibel die Gemeinschaft mit anderen. Niemand ist für sich allein Christ. Kurse zum Glauben finden in einer konkreten Kirchengemeinde statt, in der Menschen zusammenkommen, um sich über ihre Fragen und Entdeckungen im Bereich des Glaubens auszutauschen. Anderen Menschen zu begegnen, die ganz ähnliche Fragen haben wie ich selber - das ist immer Teil des Weges, Glauben zu lernen.

Zum Glauben gehört schließlich ein Handeln, durch das der Glaube Gestalt annimmt. Viele suchen angesichts der unendlichen Fülle an Entscheidungen, die sie täglich treffen sollen, so etwas wie Orientierung und feste Haltepunkte. In Glaubenskursen können sie Möglichkeiten entdecken, aus dem eigenen Glauben Konsequenzen zu ziehen und

sich darüber austauschen.

Auch in unserer Gemeinde findet derzeit ein „Kurs zum Glauben“ statt. Er hat beim Erscheinen dieses Gemeindebriefs bereits begonnen und richtet sich speziell an Konfirmanden-Eltern. Vikarin Kathinka Brunotte hat ihn konzipiert und gestaltet ihn mit einem Team von Ehrenamtlichen (siehe dazu den folgenden Artikel). Für Konfirmanden-Eltern, die sich jetzt noch entscheiden, daran teilzunehmen, gibt es noch Plätze.

Sie gehören nicht zu den Konfirmanden-Eltern und interessieren sich dennoch für einen Kurs zum Glauben? Auf der Internet-Seite [www.kirche-koeln.de](http://www.kirche-koeln.de) finden Sie einen Überblick über alle Kursangebote in Köln und Umgebung. Vielleicht ist ein passender Kurs für Sie dabei. Herzlich willkommen sind Sie sicher überall.

Sie sind der Meinung, dass auch bei uns in Rodenkirchen noch ein weiterer Kurs zum Glauben stattfinden sollte, diesmal für eine andere Zielgruppe? Dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro oder direkt bei mir (Kontakt Daten siehe Rückseite des Gemeindebriefs), und tun Sie Ihr Interesse kund. Vielleicht finden sich genug Interessenten, um möglichst bald mit einem neuen Kurs zu beginnen.

*Michael Miehe*

### Ein „Konfi-Kurs für Eltern“



Unter dem Leitsatz „Mein Kind geht zur Konfirmation – was bedeutet das für mich?“ treffen sich in diesem Jahr Konfirmandeneltern unserer Gemeinde. An vier Abenden gehen sie der Frage nach, was Glauben für die Elterngeneration bedeutet. Am 12. Februar fand der erste Abend zu dem Thema „Weg“ statt (siehe Foto rechts). Bei lebhaften Gesprächen in kleineren Gruppen, dem Austausch im Plenum und in ruhigeren, besinnlichen Phasen waren wir unter anderem mit diesen Fragen unterwegs: Gibt es Glaubensthemen, die mich auf meinem bisherigen Lebensweg



beschäftigt haben? Gab es Phasen, in denen ich besondere Berührungspunkte mit dem Glauben hatte? Oder waren es eher Momente des Zweifels? Im Laufe des Abends hat sich ein Weg von der eigenen Konfirmation zum aktuellen Standort entwickelt. Wo stehe ich heute als Konfirmandenmutter oder -vater? Habe ich Fragen an meinen Glauben, meine Gemeinde oder an die Kirche?

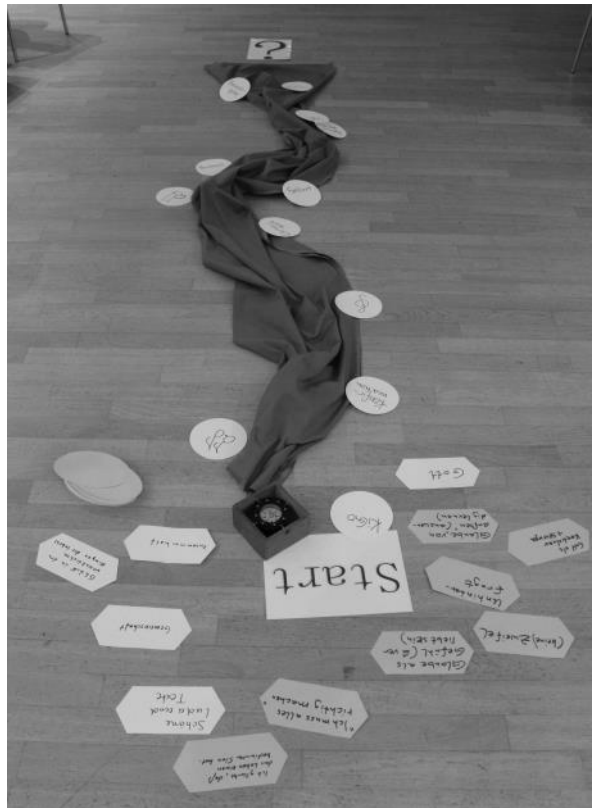
Gut ausgestattet mit einer Menge Fragen macht sich nun das Vorbereitungsteam daran, die kommenden Abende zu gestalten. Neben ganz konkreten Glaubensthemen wird es immer wieder darum gehen, wie Eltern ihr Kind auf dem Weg zur Konfirmation begleiten und unterstützen können. Als Team müssen wir uns dabei auch den kritischen Fragen stellen, wie Kirche heute zeitgemäß sein kann und auch Jugendliche anspricht.

Sie als Eltern fühlen sich von dem Thema angesprochen – auch wenn Ihr Kind vielleicht schon im vergangenen Jahr konfirmiert wurde? Kein Problem. Kommen Sie gerne dazu! Zu den einzelnen Terminen können Sie sich entweder im Gemeindebüro oder bei Vikarin Kathin-

ka Brunotte persönlich anmelden.

Die nächsten Abende finden statt am **Donnerstag, dem 27. März** und **Mittwoch, dem 9. April**, jeweils von 19 bis 21 Uhr im kleinen Gemeindegesaal. Der Kurs endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst am **Samstag, dem 10. Mai, um 18 Uhr** in der Erlöserkirche. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

*Kathinka Brunotte*



**Es ist aber der Glaube  
ein zuversichtliches  
Vertrauen auf das,  
was man hofft,  
ein festes Überzeugt-  
sein von Dingen (oder:  
Tatsachen), die man  
(mit Augen) nicht  
sieht.**

*Hebräer 11,1  
(Übersetzung von  
Hermann Menge)*

**Nichts ist so subjektiv  
und so persönlich  
wie der Glaube -  
und nur so ist er lebendig.  
Nichts ist so objektiv,  
so unpersönlich und ohne Leben  
wie die Lehre.  
Doch auch sie beginnt zu leben,  
wenn man sie sich vornimmt,  
überprüft  
und neu darüber nachdenkt.**

*Hannelore Frank*

**Es ist nötig,  
daß man immer wieder Fragen  
stellt  
und eine Antwort darauf sucht,  
auch wenn sich manche Antwort  
nur begründen,  
nicht aber beweisen läßt.**

**Beweisen kann man gar nichts.  
Glauben muß man wagen,  
ohne Angst!**

*Hannelore Frank*

**Wie redet Gott?  
Wenig.**

**Was redet Gott?  
Stets dasselbe,  
wenn auch oft anders.**

**Wann hören wir Ihn reden?  
Wenn wir wollen.**

*Kurt Marti*

Texte von Hannelore Frank aus: Frank, Hannelore. Zuversicht. Stuttgart, Kreuz Verlag <sup>8</sup>1990, Seite 68; Seite 75.

Text von Kurt Marti aus: Marti, Kurt. O Gott! Lachen, Weinen, Lieben: Ermutigungen zum Leben. Stuttgart, Radius-Verlag 1995, Seite 27.



## Einführung von Pfarrer Claus-Jörg Richter



Am 19. Februar 2014 ist in der Evangelischen Garnisonskirche „Allerheiligen“ Pfarrer Claus-Jörg Richter (Foto) in sein Amt als Militärpfarrer in Köln eingeführt worden. Claus-Jörg Richter ist Nachfolger von Ernst Raunig, der im Sommer 2013 als Militärpfarrer nach Flensburg gewechselt ist.

Wie schon Pfarrer Raunig wird auch Pfarrer Richter dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde angehören und, soweit es seine dienstlichen Verpflichtungen erlauben, Gottesdienst in der Erlöserkirche halten.

Im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde begrüße ich Pfarrer Richter ganz herzlich in Rodenkirchen. Der Gemeinde wird er sich im Gottesdienst am 27. April 2014 vorstellen.

*Michael Miehe*

## Dank für Spenden im Advent

Insgesamt 142 Gemeindemitglieder sind unserem Spendenaufruf vom 1. Advent 2013 gefolgt. An dieser Stelle sagt das Presbyterium allen, die die Projekte unserer Gemeinde finanziell unterstützt haben, ganz herzlichen Dank. Jede Spende zählt, und jede Spende kommt dem Zweck zugute, den die Spender bestimmt haben. Eine Spendenbescheinigung wird allerdings erst bei einem Betrag von 20 Euro und mehr ausgestellt, da sonst der Aufwand zu hoch wäre.

*Michael Miehe*

## Ökumenischer Schweige- gang in der Karwoche

Seit einigen Jahren haben Pilgerwege in der öffentlichen Wahrnehmung an Bedeutung gewonnen - vielleicht auch, weil eine Reihe von Prominenten über ihre Erfahrungen mit diesen Wegen medienwirksam berichtet hat.

Wichtig für das Pilgern ist einerseits die Erfahrung, gemeinsam unter-



wegs zu sein, andererseits aber auch die Möglichkeit, dabei an bestimmte, für den Glauben wichtige Orte zu gelangen und diese kennenzulernen.

Gewissermaßen einen Pilgerweg im Kleinen gehen die katholische Gemeinde St. Joseph und Remigius und unsere Kirchengemeinde seit vielen Jahren in der Passionszeit. Dieser Weg führt in der Karwoche zu den alten Wegekreuzen in Rodenkirchen. Die Kreuze erzählen von der Geschichte unseres Ortes und den Menschen, die dort einst lebten. Zugleich bietet der gemeinsame Weg Gelegenheit, Stationen des Kreuzweges Jesu nachzuvollziehen. Er versteht sich als ein Schweigegang: Alle Hektik und Betriebsamkeit des Alltags soll in den gut anderthalb Stunden, die der Weg dauert, ruhen.

Der Ökumenische Schweigegang startet am **Mittwoch, dem 16. April 2014, um 19 Uhr in der Kirche Alt St. Maternus** (=Rodenkirchener Kapellen) und endet in der Erlöserkirche.

*Michael Miehe*

## Jubel-Konfirmation 2014

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? Bestimmt, denn die Konfirmation ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Warum also nicht feierlich begehen, wenn dieser Tag schon eine runde Zahl von Jahren zurückliegt, zum Beispiel 50? Das wäre doch ein guter Anlass, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und Freunde von früher und andere Weggefährten aus der Jugend wiederzutreffen.

Wie schon im Jahr 2011 möchten wir daher in diesem Jahr eine „Jubel-Konfirmation“ in unserer Gemeinde feiern. Eingeladen sind vor allem alle Gemeindemitglieder, die in den Jahren **1962, 1963 oder 1964 konfirmiert worden** sind, ob nun in Rodenkirchen oder an einem anderen Ort.

Aber auch, wer vorher zur Konfirmation gegangen ist und dies noch nicht feierlich begangen hat, ist herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet statt am **Sonntag, dem 28. September 2014**, in der Erlöserkirche. Er beginnt um 10 Uhr und endet mit einem Umtrunk im Gemeindesaal.

Damit wir planen können, bitten wir Sie um **Anmeldung** im Gemeindebüro bis zum **14. September 2014** (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefs).

*Michael Miehe*

## Gottesdienste in der Erlöserkirche




<b>23. März</b>	<b>Okuli</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	<p>Im Gottesdienst stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Pfarrer Miehe predigt über 1. Könige 19,9-13a. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.</p>	
		
<b>30. März</b>	<b>Lätare</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	<p><b>Gottesdienst in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven</b> Vikarin Brunotte predigt über Jesaja 54,7-10.</p>	
<b>6. April</b>	<b>Judika</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	<p>Vikarin Brunotte predigt über Hebräer 13,12-14.</p>	
<b>13. April</b>	<b>Palmsonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	<p>Pfarrer Miehe predigt über Hebräer 12,1-3. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.</p>	
		
<b>17. April</b>	<b>Gründonnerstag</b>	<b>19.00 Uhr</b>
	<p>Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Gentsch predigt über Hebräer 2,10-18.</p>	
<b>18. April</b>	<b>Karfreitag</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	<p>Gottesdienst mit Abendmahl Es erklingt die „Historia der Passion“ von Leonhard Lechner (siehe auch Seite 17). Pfarrer Miehe predigt über Jesaja 53,1-12.</p>	

# Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

<b>19. April</b>	<b>Karsamstag</b>	<b>21.00 Uhr</b>
	Feier der Osternacht mit dem Projektchor der Österlichen Liederwerkstatt und Vikarin Brunotte	
<b>20. April</b>	<b>Ostersonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Festlicher Ostergottesdienst mit Osterliedern und Musik für Oboen und Orgel Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Vikarin Brunotte predigt über 1. Korinther 15,19-28.	
<b>21. April</b>	<b>Ostermontag</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	<b>Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß in der Auferstehungskirche, Auferstehungskirchweg.</b> Pfarrer Warnecke predigt über Apostelgeschichte 10,36-43.	
<b>27. April</b>	<b>Quasimodogeniti</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Pfarrer Richter predigt über Jesaja 40,26-31.	
<b>4. Mai</b>	<b>Misericordias Domini</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Konfirmation mit Abendmahl, mitgestaltet von Chören der Gemeinde Pfarrer Miehe predigt über Hebräer 13,20-21.	
<b>10. Mai</b>	Gottesdienst zum Abschluss des Konfi-Kurses für Eltern mit Vikarin Brunotte	<b>18.00 Uhr</b>
<b>11. Mai</b>	<b>Jubilate</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Pfarrer Miehe predigt über Apostelgeschichte 17,22-28a. Um 11 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	
<b>18. Mai</b>	<b>Kantate</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Vikarin Brunotte predigt über Offenbarung 15,2-4. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	



<b>25. Mai</b>	<b>Rogate</b> Pfarrer Miehe predigt über 2. Mose 32,7-14.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>29. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b> Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Vikarin Brunotte predigt über Epheser 1,20b-23.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>1. Juni</b>	<b>Exaudi</b> Pfarrer Miehe predigt über Römer 8,26-30.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>8. Juni</b>	<b>Pfingstsonntag</b> Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Vikarin Brunotte predigt über Römer 8,1-2.10-11. Um 11 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>9. Juni</b>	<b>Pfingstmontag</b> Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Sürth-Weiß Pfarrer Gentsch predigt über Apostelgeschichte 2,22-23.32-33.36-39.	<b>10.00 Uhr</b>
<b>15. Juni</b>	<b>Trinitatis</b> Pfarrer Miehe predigt über 2. Korinther 12-11-13. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	<b>10.00 Uhr</b>
		
<b>22. Juni</b>	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> Pfarrer Gentsch predigt über 5. Mose 6,4-9.	<b>10.00 Uhr</b>

## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst findet immer parallel zum Gottesdienst in der Erlöserkirche statt:

13. April 2014

18. Mai 2014

15. Juni 2014



## Gottesdienste im Caritas-Altenzentrum St. Maternus

Im Caritas-Altenzentrum St. Maternus, Brückenstraße 21, findet monatlich jeweils mittwochs in der Kapelle um 16.00 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer i.R. Horst Gentsch* hält:

- 26. März 2014
- 30. April 2014
- 28. Mai 2014
- 25. Juni 2014

## Gottesdienste in der Seniorenwohnanlage Maternus

In der Seniorenwohnanlage Maternus, Hauptstraße 128, findet einmal monatlich jeweils mittwochs im Clubraum 2 um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer Michael Miehe* hält:

- 26. März 2014
- 30. April 2014
- 21. Mai 2014
- 25. Juni 2014

## Gottesdienste im Seniorenzentrum Michaelshoven



Im Raum der Stille im Seniorenzen-

trum Michaelshoven finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt, die von *Pastorin Verena Miehe* gehalten werden, und zwar in der Regel freitags um 10.30 Uhr:

- 21. März 2014
- 04. April 2014
- 18. April 2014 (Karfreitag)
- 20. April 2014 (Ostersonntag)
- 02. Mai 2014
- 16. Mai 2014
- 30. Mai 2014
- 13. Juni 2014
- 27. Juni 2014

## Gottesdienste in der Erzengel-Michael-Kirche



- 22. März 2014, 16.30 Uhr:  
Gottesdienst in leichter Sprache  
*Diakonin Anne Geburtig*
- 21. April 2014 (Ostermontag), 17 Uhr:  
Gottesdienst in leichter Sprache  
*Diakonin Anne Geburtig*
- 03. Mai 2014, 16.30 Uhr:  
Gottesdienst in leichter Sprache  
*Diakonin Anne Geburtig*
- 07. Juni 2014, 16.30 Uhr:  
Gottesdienst in leichter Sprache  
*Diakonin Anne Geburtig*

## Konfirmation am 4. Mai 2014 **Aus dem Kirchenbuch**

Am Sonntag, dem 4. Mai 2014, werden im Gottesdienst in der Erlöserkirche konfirmiert:

Lotte Albers  
Laura Austermann  
Niklas Austermann  
Helga Behrendt  
Steffen Dieckow  
Julia Gussek  
Nick Hahmann  
Lucas Kreuzer  
Luca Loke  
Johanna Meyerolbersleben  
Jonas Muck  
Franca Müller  
Leon Müller  
Tim Ohk  
Katharina Richter  
Lea Rohde  
Fabian Schmidt  
Maximilian Siegburg  
Paul Theile-Ochel  
Yana Tillmanns  
Lia von Eynatten  
Luca Zillikens

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich im Gottesdienst am 23. März 2014 der Gemeinde vor.

Ein Foto der Konfirmierten wird im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

### Taufen



Vincent Jeff Blum  
Jonas Maximilian Lohausen  
Henry Konstantin Gebhardt

### Trauungen



Rolf Hauff und  
Doris Münnecke

### Beerdigungen



Elisabeth Skock,  
54 Jahre  
Dagmar Kremer,  
70 Jahre

Hildegard Ihne, 73 Jahre  
Manfred Wermann, 66 Jahre  
Christine Dietrich, 89 Jahre  
Arthur Kellershofen, 60 Jahre  
Marcel Paetzoldt, 40 Jahre  
Heike Birnbach, 53 Jahre  
Hildegard Hollmann, 97 Jahre  
Waltraud Riegert, 73 Jahre  
Harriet Dümling, 84 Jahre  
Lieselotte Hartwich, 91 Jahre  
Hilde Rath, 89 Jahre.



## Musik in der Erlöserkirche



Ihre Kantorin Barbara Mulack

Die Musik in der Erlöserkirche lädt Sie zu musikalischen Gottesdiensten, Konzerten und eigener Beteiligung in Form des Mitsingens herzlich ein.

### Österliche Liederwerkstatt - „Aufbrechen“

Eine österliche Liederwerkstatt unter dem Titel „Aufbrechen“ startete am **Dienstag, 18. März 2014**, für die in diesem Jahr geplante Feier der Osternacht am **Samstag, 19. April 2014**, 21.00 Uhr.

Jeweils in der Zeit von 19.00 bis 20.15 Uhr werden vorwiegend neue Lieder mit ansprechenden österlichen Texten vorgestellt und je nach Möglichkeit vielleicht auch mehrstimmig gesungen.

Wer Interesse an diesem Repertoire und Freude am Singen hat und sich über diesen begrenzten Zeitraum einbringen will, ist herzlich willkommen. Es bestehen keine weiteren Voraussetzungen. Treffpunkt ist der große Saal im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde

Rodenkirchen, Sürther Str. 34.

Nähere Auskünfte gibt gerne: Barbara Ricarda Mulack unter [kantorin@erloeserkerche-rodenkirchen.de](mailto:kantorin@erloeserkerche-rodenkirchen.de) oder unter 0221-344882.

**Sonntag, 6. April 2014,  
18 Uhr, Antoniterkirche,  
Schildergasse**

**Kantatengottesdienst**

**Johann Sebastian Bach, BWV 5  
Wo soll ich fliehen hin**

Damaris Unverzagt, Alt  
Bruno Michalke, Tenor  
Gustav Muthmann, Bass  
Kantorei Rodenkirchen und das  
Orchester Rodenkirchener  
Barock auf historischen  
Instrumenten

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Liturgie und Predigt: Pastorin Verena Mieke

Die Kantorei Rodenkirchen beteiligt sich mit diesem Kantatengottesdienst wieder einmal an der Kantatenreihe des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region in der Antoniterkirche.

Da Johann Sebastian Bach für den Sonntag, der den Namen Judica trägt, keine Kantate komponiert hat, gelangt eine Kantate zur Aufführung, die ursprünglich für den 19. Sonntag nach Trinitatis komponiert wurde. Der

Kantatentext umfasst Gedanken von der Erlösung des Menschen durch den Tod Jesu, insofern passt er gut in den Zusammenhang der Passionszeit.

---



Leonhard Lechners Passion aus dem Jahre 1594 ist durchgehend vierstimmig komponiert und speist sich aus verschiedenen Evangeliumstexten, einer sogenannten Evangelienharmonie mit überwiegenden Anteilen aus dem Evangelium nach Johan-

nes.

---

**Karfreitag, 18. April 2014,  
10 Uhr**

## **Leonhard Lechner: Historia der Passion**

Rannveig Sigurdadottir, Sopran  
Beate Westerkamp, Alt  
Bruno Michalke, Tenor  
Thomas Heyn, Bass  
Kantorei Rodenkirchen

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Leonhard Lechner, geboren um 1553, stammte aus Südtirol. Zunächst war Lechner Kapellknabe am Münchner Hof. Er war dort vermutlich Schüler von Orlando di Lasso, dem neben Palestrina bedeutendsten Tonsetzer der Zeit. Lasso stattete Lechner mit Empfehlungsschreiben aus. Im Alter von 18 Jahren konvertierte Lechner zum protestantischen Glauben.

Stationen seines beruflichen Wirkens und kompositorischen Schaffens waren Nürnberg, die Anstellung als Hofkapellmeister bei den Hohenzollern in Hechingen und anschließend als Komponist der Stuttgarter Hofkapelle.

**Samstag, 17. Mai 2014,  
19 Uhr, Gemeindesaal**

## **Wild und weit wie die Seele - Shoshanim**

Ensemble Klezmers Tochter:  
Gabriela Kaufmann, Klarinetten  
Almut Schwab, Akkordeon, Flöten,  
Hackbrett  
Nina Hacker, Kontrabaß

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Klezmermusik stammt aus dem jiddischsprachigen Osteuropa und war von jeher beeinflusst von der nicht-jiddischen Musik der Region. Nach den ersten Auswanderungswellen gelangte sie nach Amerika und verband sich dort auch mit dem swingenden Jazz. Die Klezmorim intensivierten dort noch ihre Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Gruppierungen wie den türkischen und ungarischen Musikern.

Diese Tradition setzen Klezmers

## Musik in der Erlöserkirche

Techter (Foto) fort. Die drei Frauen bringen musikalische Erfahrungen sehr unterschiedlicher Stilrichtungen mit ein, von der Klassik über Neue Musik bis hin zum Jazz.

In tiefer Verbundenheit und mit großem Respekt vor dem musikalischen Erbe erzählen Klezmers Techter von Leid und Sehnsucht, von bitteren Zeiten, aber auch von großer Fröhlichkeit. Sie tun dies mit musikalischer Energie und Klangvielfalt. Ihre Interpretation lässt vor



dem inneren Auge des Zuhörers Bilder aus der Vergangenheit entstehen, Bilder aus dem alten jiddischen Shtetl, in dem Klezmermusik die kleineren und größeren Begebenheiten des Gemeinschaftslebens begleitete.

Wenn Klezmers Techter spielen, gibt es keinen Ton ohne innere Beteiligung, von tiefer Melancholie bis zu überschwänglicher Lebensfreude.



**Donnerstag, 5. Juni 2014**  
**18 Uhr, Gemeindesaal**  
**Sommer ist ins Land**  
**gekommen – Eine**  
**musikalische Reise**

Sommerkonzert des Chores  
für Kinder

Organisationsteam: Heike  
Brohsonn, Caroline Montagno,  
Marleen Müller

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Dieses Jahr gestaltet der Chor der Kinder ein Konzert mit sommerlichen Liedern aus verschiedenen Ländern und mit Liedern die lustige, traurige, abenteuerliche und bemerkenswerte Geschichten erzählen.

Die Nachwuchsarbeit bedarf intensiver Aufmerksamkeit. Singen kann zumindest in großem Maße gelernt werden, und es sollte mit Freude geschehen. Wie schon Telemann so treffend formulierte, ist „Singen das Fundament zur Music in allen Dingen“. Man kann guten Gewissens sagen, dass das Singen auch darüber hinaus unter Bildungsaspekten, Herzensbildungsaspekten und sogar nach neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen der Entwicklungsforschung Positives leistet.

Es fehlt jedoch bislang in vielen Gemeinden im Kirchenkreis Köln-Süd und auch in manchen Gemeinden des Kirchenverbandes Köln und Region eine belastbare, über eine Mini-



malversorgung hinausgehende kirchenmusikalische Struktur. Zu diesen Gemeinden gehört Rodenkirchen nicht. Eine systematisch aufbauende altersgerechte Singarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowohl schon auf breiter Basis als auch in der

Spitzenförderung in der Fläche zu betreiben, bedürfte struktureller Konzepte, die Wachstum und Qualität ermöglichen und die auf Einsicht in die Sinnhaftigkeit dieser Arbeit angewiesen sind.

Der Chor der Kinder in unserer Gemeinde besteht seit langen Jahren und ist ein schönes Element der Förderung des Singens in der Breite. In der von mir sehr geschätzten Zusammenarbeit mit der Ernst-Moritz-Arndt-Schule gelingt es vor allem mit der guten Einbettung in den Stundenplan, viele Kinder, die einfach Freude am Singen haben, zu erreichen und mit ihnen regelmäßig wöchentlich zu singen. Schon hier zeigen sich oft Talente, für die weitere Förderung und kontinuierliche Angebote gut denkbar wären.

Zu dem sommerlichen Konzert sind Sie sehr herzlich eingeladen. Ein Konzert mit aufmerksamen Zuhörern beflügelt und erfreut die jungen Sängerinnen und Sänger immer in besonderem Maße.

## Mitsingen? Gerne!

Alle Ensembles unserer Gemeinde freuen sich über Interesse und Mitwirkung. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Kantorin Barbara Ricarda Mulack, Telefon 0221-344882, [kantorin@erloeserkirchen-rodenkirchen.de](mailto:kantorin@erloeserkirchen-rodenkirchen.de)



Gemeinde.

## Chor-Kreis Plus („Monats-Chor für den Senior“)

Dienstag 10.15 - 12.00 Uhr

Für Menschen in der postberuflichen-Phase, die nicht wöchentlich, aber gelegentlich und mit Freude singen möchten.

Wir singen Geistliches und Weltliches, je nach Jahreszeit und Besetzungsmöglichkeit. Das gemeinsame Singen ist auch eine Gelegenheit zum Teilen anderer Talente und Interessen und zu sporadischen Aktionen mit Gleichgesinnten nach Lust und Laune.

Hier gilt: Kommen Sie einfach mal zu einem Monatstermin dazu, und organisieren Sie, wenn Sie mögen, außermusikalische Aktivitäten selbst.

Die Termine im Überblick:

Dienstag, 01. April 2014

Dienstag, 29. April 2014

Dienstag, 03. Juni 2014

## Kantorei Rodenkirchen

Mittwoch 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Die Kantorei hat ihren Schwerpunkt in der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

## Voices of Joy, Chor für Gospelmusic and more

Dienstag 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

In Vorbereitung ist Chormusik für verschiedene Gottesdienste. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

## Chor für Kinder

Mittwoch 12.00 Uhr - 14.00 Uhr in zwei Altersgruppen in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule.

Der Chor ist gleichzeitig der Schulchor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und der Chor im Kindesalter unserer



## Informationen und Kontakt:

[www.familienzentrum-rodenkirchen.de](http://www.familienzentrum-rodenkirchen.de)  
[www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de](http://www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de)

## Kindergarten

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Er wird von Heike Ernst geleitet, die während der Öffnungszeiten unter 0221-39 36 89 zu erreichen ist.

## Eltern-Kind-Gruppen für Babys und Kleinkinder

In nach dem Alter der Kinder aufgeteilten Gruppen wird unter Anleitung gesungen, gespielt und vieles mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie von Inge Malcherek-Mordelt, Telefon 0221-39 69 87.

## Alleinerziehenden-Gruppe

Allein den Alltag organisieren, die Kinder erziehen, den Lebensunterhalt sichern, Verantwortung tragen – das sind die Themen vieler Alleinerziehender oder in Trennung Lebender. Zur Unterstützung, zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsame Aktivitäten trifft sich die Gruppe Alleinerziehender.

Informationen und Anmeldung unter 0221-39 69 87 (Inge Malcherek-Mordelt) oder [suedpunkt@web.de](mailto:suedpunkt@web.de)

## Offene Sprechstunde

In der Sprechstunde des Familienzentrums Süd.punkt haben wir immer ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Ideen rund um die Familie und den Stadtteil. Wir beraten bei kleineren Erziehungs- und Familienproblemen, helfen bei der Suche nach Angeboten und nehmen Anmeldungen für unsere eigenen Angebote entgegen.

Sprechzeiten: Mittwoch 14-18 Uhr und nach Vereinbarung über 0221-39 69 87 (Inge Malcherek-Mordelt)

## Familien- und Erziehungsberatung

Einmal im Monat bietet Winfried Zenz vom Kinderschutzzentrum Köln eine kostenlose Beratung bei Erziehungs- und Familienschwierigkeiten an. Anmeldung bitte über Heike Ernst, Telefon 39 36 89

## Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Unterstützende Beratungsgespräche für Lebenssituationen, die schwierig bis ausweglos erscheinen, sei es in Ehe, Partnerschaft und Familie, im Beruf oder im Krankheits- und Todesfall, bietet die Psychologin Dr. El-

len Behnke im Familienzentrum Südpunkt an. Das Angebot ist kostenlos. Termine erhalten Sie bei Heike Ernst unter 0221-39 36 89

## Gottesdienst für kleine und ganz kleine Leute

Der monatliche Gottesdienst für kleine Leute, unser Kindergottesdienst, gehört inzwischen zum festen Bestandteil unserer Gemeinde. Große und kleine Menschen treffen sich dann sonntags um 10 Uhr und feiern einen Teil des Gottesdienstes gemeinsam. Beim Lied vor der Lesung tragen die Kinder ihre Kindergottesdienstkerze in den Gemeindesaal, wo sie mit Liedern, biblischer Geschichte und bunten Aktionen ihren eigenen Gottesdienst feiern.

Nun gibt es etwas Neues: Zusätzlich zu diesem Kindergottesdienst feiern wir einmal im Monat einen Gottesdienst für ganz kleine Leute und deren Familien – den Mini-Gottesdienst. Um 11 Uhr treffen wir uns dafür nach dem normalen Gottesdienst in der Kirche. Wir singen viel und erleben Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament so, dass ganz kleine Leute Freude daran haben. Im Anschluss essen wir zusammen zu Mittag.

Wer ist „ganz klein“, und wer ist „klein“?

Ganz kleine Leute sind Krabbelkinder und Kindergartenkinder.

Kleine Leute sind die Maxis im Kindergarten und Grundschulkinder.

Wir freuen uns auf Euch beim nächsten Mini- oder Kindergottesdienst!

Termine für den Mini-Gottesdienst:

11. Mai 2014

08. Juni 2014

*Kathinka Brunotte*

### Anzeige



Echt stark: Überall, wo Sie uns brauchen.

Wir bringen die Wärme dahin, wo sie gebraucht wird – dafür ist uns kein Weg zu weit. Schnell und pünktlich liefern wir unsere hochwertigen Heizölprodukte zu Ihnen nach Hause. Unser erfahrenes Team macht's möglich. Verlassen Sie sich auf uns.

Wir bringen das Heizöl. Für Sie.

**Heizöl Hamacher & Schieffer**  
Shell Markenpartner  
Adamstr. 5-7 • 50996 Köln – Rodenkirchen – Weiß – Sürth – Rondorf  
Tel.: (0221) 39 44 60  
Mail: [info@heizoel-hamacher.de](mailto:info@heizoel-hamacher.de)





## Konfirmandenarbeit

Für die Konfirmandenarbeit ist Pfarrer Michael Mieke verantwortlich. Außerdem gestalten Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke und Vikarin Kathinka Brunotte die Konfirmandenarbeit mit. Die Gruppen treffen sich:

- dienstags 16.00-17.30 Uhr  
(Konfirmation am 04.05.2014)
- donnerstags 16.15-17.45 Uhr

## Konfi-Cup 2014

Zum mittlerweile neunten Mal spielten Jugendliche aus dem Kirchenkreis Köln-Süd um den Konfi-Cup, der im

Jahr 2006 zur Fußball-WM ins Leben gerufen wurde.

Sieben Mannschaften traten am 15. Februar 2014 in der Soccer-Halle in Hürth an, um den Konfi-Cup zu gewinnen. Sie kamen aus den evangelischen Gemeinden Bayenthal, Hürth, Kerpen, Lechenich, Raderthal, Rodenkirchen, Wesseling und Zollstock.

Sieger wurde die Mannschaft aus Bayenthal. Unsere Mannschaft aus Rodenkirchen (Foto) landete auf dem 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Spieler und die Fans, die extra mitangereist waren.

*Michael Mieke*



## **Konfirmanden-Abschlussfahrt**

Jedes Jahr im Frühjahr rückt das Ende der Konfirmandenzeit immer näher. Vom 14. bis 16. März 2014 waren wir mit 19 Konfirmanden und elf angehenden Teamern auf Abschlussfahrt im idyllischen Dasburg an der luxemburgischen Grenze. Mit vielen Spielen, kreativen Arbeitseinheiten und Brotbacken drehte sich dieses Wochenende um das Thema Abendmahl. Es war eine schöne Zeit!

*Manuela Hainke*

## **..Letztens im Jugendkeller: Monopoly-Spieleabend**

„Ohne Moos nix los! - Alles eine Sache des Glücks?“ Unter diesem Motto starteten wir in das neue Jahr. Einen Abend lang lieferten wir uns eine wilde Monopoly-Schlacht, kämpften um begehrte Straßen und sammelten Geld, nur um dieses bei der nächsten Gelegenheit für Häuser und Hotels wieder auszugeben... Alles nur mit einem Ziel: Mehr Geld machen! Den Mitspielern das Geld aus der Tasche ziehen! Die Monopoly-Diktatur für den Abend an sich reißen!

Lautes Gelächter, wenn einer gerade eine gute Mieteinnahme gemacht hatte, kleinlautes Geldzählen oder mürrisches Knurren, wenn er selbiges nicht einnehmen durfte, sondern bezahlen musste. Wie abhän-

gig wir dabei vom Glück des Spiels waren, wurde uns deutlich vor Augen geführt: Derjenige, der gerade noch im Geld schwimmt, kann fünf Minuten später schon gezwungen sein, eine Hypothek aufzunehmen und sich Sorgen um das bisschen Geld zu machen, das ihm noch bleibt...

Gut, dass das alles nur ein Spiel war. Und gut, dass das Glück, von dem der Psalmist unserer Jahreslosung redet, nicht dasselbe Glück meint: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück!“ (Psalm 73,28) – Das Glück, das hier gemeint ist, ist eben nicht vom Schicksal abhängig, wie wir es in unserem Spiel waren. Dieses Glück beschreibt den höchsten Zustand, den ein Mensch anstreben kann: Die Gegenwart Gottes. Dort, wo für mich gesorgt wird und ich mir keine neuen Sorgen mehr machen muss. Dieses Glück ist mir nicht das eine Mal gnädig und reißt mich das nächste Mal gleich wieder in den Ruin.

In Jesus steht dieses Glück als festes Versprechen an meiner Seite: „Ich will Dir nahe sein!“ Das richtet sich nicht nach Leistung oder Versagen, nach Armut oder Reichtum oder danach, ob ich mit mir selbst zufrieden bin, oder nicht. Die Zusage Gottes an jeden von uns steht. Gut zu hören für jeden, der gerade noch im Spiel alles verloren hat.

Auf dieser Basis darf ich antworten

„Gott kommt mir nahe, was für ein Glück!“ und mich weiterhin im Jugendkeller am Spielen freuen. Wann spielst DU mit?

*Manuela Hainke*

## Karnevalsparty

Am Karnevalsfreitag wurde es im Jugendkeller bunt: Es gab laute Musik, bunte Cocktails, verschiedene Spiele und sehr kreative Kostüme (Foto)! Den Preis für das beste Kostüm nahm ein Frosch mit pinken Haaren und grüner Latzhose mit nach Hause,

schöne Erinnerungen an einen gelungenen Abend nahmen wir alle mit.

*Manuela Hainke*

## Ausblick:

### Ökumenischer Kreuzweg der Jugend - JENER MENSCH GOTT

„Jener Mensch Gott“ lautet der Titel des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend in diesem Jahr.

Am Freitag vor Palmsonntag machen sich traditionell Jugendliche in ganz Deutschland auf den Weg, um den



Jugendkreuzweg zu beten, und in diesem Jahr wollen wir uns anschließen. Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend in Köln findet in diesem Jahr am Freitag, dem 11. April 2014 von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr statt. Gestaltet wird er von einem evangelisch-katholischen Arbeitskreis. Die Bilder stammen in diesem Jahr vom Isenheimer Altar (siehe Foto).

Start ist um 18:00 Uhr in der evangelischen Antoniterkirche auf der Schildergasse. Von dort geht es zu Fuß weiter zur nächsten Station. Die zweite Station ist an der Feuerwache 1 in der Innenstadt. Weiter geht es zum "Gubbio", der kath. Obdachlosenseelsorge Köln. Der Abschluss mit der vierten Station findet um 20:30 Uhr in der katholischen Kirche St. Johann-Baptist (CRUX Köln) statt. Im An-

schluss an die letzte Station gibt es für alle Teilnehmer einen kleinen Imbiss im CRUX-Café. Wir freuen uns drauf. Kommst Du mit?

Mehr Infos & Anmeldung bei Manuela Hainke unter: Telefon 01575/7144174

## **Jugend-Action-Tage in den Osterferien**

Der CVJM Köln-Süd und die evangelische Jugend in Rodenkirchen veranstalten in den Osterferien gemeinsame Jugend-Action-Tage für Jugendliche von 12-17 Jahren.

Dich erwarten:

Dienstag: Hochseilgarten

Mittwoch: Aqualand

Donnerstag: Kanutour

Freitag-Samstag: Schwarzlicht-Minigolf & eine Übernachtung

Die Tage starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück und einem Impuls. Du kannst selbst entscheiden, an welchen Tagen du teilnehmen möchtest.

Wir freuen uns auf dich:

Katrin Gries, Manuela Hainke, Dennis Jakobi, Philipp Regnery

Mehr Infos & Anmeldung bei Manuela Hainke unter: Telefon 01575/7144174



## Dank an alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde

Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass sich viele Menschen hier mit ihren Gaben und Fähigkeiten ehrenamtlich einbringen und engagieren. Darum soll es in diesem Jahr wieder ein Fest geben, an dem sich das Presbyterium bei allen Ehrenamtlichen für den vielfältigen Einsatz bedankt. Es findet am **Samstag, dem 17. Mai 2014**, statt. Wir beginnen um 17.30 Uhr im Foyer der Erlöserkirche mit einem Umtrunk und laden dann herzlich zu dem Konzert der

Gruppe „Klezmers Tochter“ im Gemeindesaal ein. Bitte lesen Sie dazu auch die Ankündigung auf Seite 17-19.

*Michael Miehe*

## Frauentag des Kirchenkreises Köln-Süd

„In Bewegung“, so war der Frauentag des Kirchenkreises überschrieben. Bewegt werden, sich selber bewegen und gemeinsam auf dem Weg sein. Wir, fünf Frauen unserer Gemeinde, haben uns am 25. Januar 2014 auf diesen Weg gemacht: musikalisch in

Anzeige

*Engelmann*

**BESTATTUNGSHAUS**  
Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten  
Hauseigener Verabschiedungsraum  
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen  
Eigene Trauerdrucksachenerstellung  
Massivholzsärge in großer Auswahl  
Überführungen In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Fachberatung nach Ihren Wünschen  
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause  
Wochenend- und Nachtdienst

Ringstraße 33  
**50996 Köln-Rodenkirchen**  
**0221 39 47 06**

Rondorfer Hauptstraße 30  
**50997 Köln-Rondorf**  
**02233 39 65 99**

unsere eigene Vergangenheit, mit dem Blick in die Zukunft und gemeinsam mit den Emmausjüngern.

Vor allem aber waren wir unterwegs mit vielen anderen Frauen des Kirchenkreises. Begonnen haben wir unseren Tag im Berufsförderungswerk in Michaelshoven mit einem offenen Singen. „Wechselnde Pfade“ ist eines von vielen Liedern, die wir dabei gesungen haben.

Im weiteren Verlauf des Tages wurden wir beschenkt von einer Gruppe für biblischen Tanz, haben gemeinsam gegessen und uns in Workshops ausgetauscht. Zum Abschluss haben wir in der Erzengel-Michael-Kirche gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Ein Tag von Frauen für Frauen, der nicht nur bewegt, sondern begeistert hat. Wir freuen uns schon jetzt auf den 31. Januar 2015! Kommen Sie mit?

*Kathinka Brunotte*

## **Qigong-Übungsgruppe**

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Ziel ist, sich zu entspannen und loszulassen, die Sorgen des Alltags abzulegen.

Die Übungen sind leicht zu erlernen und sehr sanft. Sie können sowohl im

Stehen als auch im Sitzen von Menschen jeden Alters ausgeführt werden.

Wir treffen uns jeden Montag im Gemeindesaal der Erlöserkirche zum gemeinsamen Üben:

Qigong 1. Stufe: 10.00 - 11.00 Uhr

Qigong 2. Stufe: 11.15 - 12.00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung:  
0221-352111 (U. Pagel)

## **Handarbeitstreff**

26. März

09. April

14. Mai

21. Mai

11. Juni

25. Juni

02. Juli

jeweils um 18:30 Uhr.

Ich versuche, diese Termine immer einzuhalten. Mögliche kurzfristige Änderungen erfragen Sie bitte unter (02236) 66408 oder 0157 7524 9134.

*Elke Glatzer*

## **Seniorenrunde**

Die Seniorenrunde trifft sich alle 14 Tage jeweils montags um 15.30 Uhr. Eingeladen sind - unabhängig vom Alter - alle, die sich für eines der Themen interessieren.

## **31. März 2014**

Das „liebe“ Geld. Seine Geschichte, seine Bedeutung und seine Rolle in der Bibel

Michael Mieke

## **14. April 2014**

Meine Fragen an Gott

Kathinka Brunotte

## **28. April 2014**

Unterwegs in Frankreich: Die Dordogne - Fotoshow

Horst Gentsch

## **12. Mai 2014**

Bertha von Suttner: Pazifistin, Schriftstellerin, Nobelpreisträgerin (1843-1914)

Michael Mieke

## **26. Mai 2014**

Kirche zwischen Versuchung und Gnade: Die Barmer Theologische Erklärung vom 31. Mai 1934

Michael Mieke

## **9. Juni 2014**

Pfingstmontag, daher kein Treffen

## **23. Juni 2014**

Unterwegs in Frankreich: Von der Dordogne an die Vézère und zur Gironde - Fotoshow

Horst Gentsch

## **Tänzerische Gymnastik**

Die Tänzerische Gymnastik findet jeden Montag in zwei Gruppen von 13.30 bis 14.30 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Die Leitung hat Rose-Marie Grothaus, Telefon 0221-340 06 64.

## **Seniorenberatung**

Information und Beratung über Hilfsmöglichkeiten für ältere Menschen im Stadtbezirk Rodenkirchen (zum Beispiel über die Pflegeversicherung, über Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht oder über Hilfen nach dem Bundessozialhilferecht und in Fragen nach dem Grundsicherungsgesetz).

Seniorenberatungsstelle im Bürgeramt Rodenkirchen, Hauptstr 85, 50996 Köln, Karl König, 0221-221 92 227, senioren2@stadt-koeln.de

## **Johanniter Servicezentrum**

Viele der für ältere Menschen in Frage kommenden Hilfsangebote, zum Beispiel ein Hausnotruf oder der Menüservice, können direkt durch die Johanniter-Unfall-Hilfe bereitgestellt werden.

Johanniter Servicezentrum  
Rodenkirchen:

Charitini Petridou-Nitzsche,  
0221-890 09-315

charitini.petridou@juh-cologne.de

Gregor Pischke, 0221-890 09-310,



## Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Untergeschoss des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses ist mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit nimmt das Team Ihre gut erhaltene, saubere Kleidung und gut erhaltenen Trödel entgegen und gibt Kleidung an Bedürftige aus.

Kontakt: 0221- 39 38 64,  
Anrufbeantworter 0221-93 54 95 71

## Trödelmarkt der Kleiderkammer

Der nächste Trödelmarkt ist am

Sonntag, dem 30. März 2014, von 11.00 -17.00 Uhr. Der Erlös des Trödelmarkts fließt in die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

## Warum ich Arthur vermisse

Immer wenn ich Kleidungsstücke zur Kleiderkammer brachte, war er da. Wenn der Kleiderkammer-Bazar stattfand, hielt er sich meist in der Nähe der grünen Tür auf. Groß wie er war, konnte er das Gewimmel am Eingang überblicken. Und mit seinen großen Händen konnte er zupacken. Er war ruhig und freundlich. Arthur K.

Anzeige

Unterstützung, Hilfe, Offenheit,  
Leben, Wärme, Mitgefühl

Wir sind für Sie da!



**BESTATTUNGEN BRODESSER oHG**  
Friedhelm und Michael Brodesser

Auf der Ruhr 84 | 50999 Köln-Weiß  
Tel. 0 22 36 . 6 57 52 | Tag und Nacht  
[www.bestattungen-brodesser.de](http://www.bestattungen-brodesser.de)



wollen und auch an diejenigen, die in einem Heim lebende Angehörige mitbetreuen. Der Gesprächskreis dient der Information und dem Austausch mit Gleichgesinnten, die ähnliche Erfahrungen in der Betreuung oder in der Pflege machen oder gemacht haben. Nähere Informationen enthält ein Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Der Gesprächskreis wird von Dr. Evelyn Plamper, Telefon 0 22 34-27 98 45, geleitet und kommt monatlich jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr zusammen:

08. April 2014

13. Mai 2014

10. Juni 2014.

war fast „lebendes Inventar“ im Kleiderkammer-Team. Manchmal sah ich auch, wie er sich am Rodenkirchener Rathausplatz mit Bekannten unterhielt. Jetzt ist er ganz plötzlich verstorben. Und ich vermisse ihn.

Der Apostel Paulus schrieb einmal: „Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat.“ Ich weiß nicht, ob Arthur diesen Bibelters gekannt hat. Er hat das einfach gemacht.

*Elke Glatzer*

## **Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige**

Dieses monatliche Angebot der Kirche im Rheinbogen richtet sich an Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen

## **Mittagstisch für bedürftige Menschen an St. Maternus**

Der Mittagstisch findet wöchentlich donnerstags von 12.00 bis 13.30 Uhr an der katholischen Kirche St. Maternus, Hauptstraße 19, statt und ist für Notleidende bestimmt.

## **Johanniter Diakoniestation im Service-Zentrum Rodenkirchen**

Ambulante Alten- und Krankenpflege sowie hauswirtschaftliche Hilfen

Friedrich-Ebert-Str. 2, 50996 Köln

Kontakt: Heidi Rems,

0221-89009-311

heidi.rems@juh-cologne.de



## Mit Menschen Perspektiven schaffen.

### **Kurzzeitpflege verschafft Freiräume**

Sie pflegen Ihren Angehörigen in häuslicher Betreuung und brauchen dringend eine Auszeit. Mit der Kurzzeitpflege erhalten Sie eine qualifizierte und professionelle Vertretung, die zudem von Ihrer Pflegeversicherung bezuschusst werden kann.

### **Wir bieten**

- qualifiziertes Fachpersonal
- individuelle Versorgungsmöglichkeiten
- großes Freizeitangebot
- 15 Kurzzeitpflegeplätze
- 40 Jahre Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren

### **Wohnen und Leben im Alter Michaelshoven gGmbH**

Seniorenzentrum Michaelshoven

Ingo Thelen | Pfarrer-te-Reh-Straße 8 | 50999 Köln

Telefon 0221 3599-4402

## **Kirchenvermögen: Wie finanzstark ist die rheinische Kirche eigentlich?**

Das ist eine derzeit häufig gestellte Frage. Doch selbst kirchliche Finanzexpertinnen und -experten können sie bislang nicht eindeutig beantworten. Dafür gibt es allerdings gute Gründe.

Bis 2011 arbeitete die Evangelische Kirche im Rheinland auf allen Ebenen mit der kameralen Buchhaltung. Damit ist sie lange Jahre gut gefahren, ging es ihr doch vor allem um den Nachweis über die sorgfältige Verwendung der Kirchensteuereinnahmen. Transparenz über ihre Vermögensverhältnisse konnte sie damit jedoch nicht erzielen, erfasst die Kameralistik doch lediglich Geldflüsse in Einnahmen und Ausgaben, nicht aber immobile Vermögenswerte. Um langfristig planen zu können, braucht die rheinische Kirche verlässliche Finanzdaten. Deshalb stellt sie seit 2012 auf die kaufmännische Buchführung, das so genannte Neue Kirchliche Finanzwesen (NKF), um.

### **Wann sich Angaben über das Vermögen machen lassen**

Sobald Kirchengemeinden, Kirchenkreise, Landeskirche und weitere Körperschaften eine geprüfte Eröffnungsbilanz vorgelegt haben, lassen sich verlässliche Aussagen über das Vermögen in der rheinischen Kirche auf allen ihren Ebenen machen. Damit ist nicht vor 2016 zu rechnen. Eine Konsolidierung in eine Gesamtbilanz ist nicht vor-

gesehen, da die Kirchengemeinden als eigenständige Körperschaften des öffentlichen Rechts ihre Finanzen und Vermögenswerte eigenverantwortlich verwalten. Bei ihnen liegt auch die Kirchensteuerhoheit; Kirchenkreise und Landeskirche werden von ihnen über Umlagen finanziert.

### **Wozu die Kirche überhaupt Vermögen braucht**

Kirchensteuern, Immobilien, Geldanlagen, Beteiligungen – das Vermögen der Kirche ist kein Selbstzweck. Kirche ist die Gemeinschaft derjenigen, die an Christus glauben, deshalb gehört die Verkündigung des Evangeliums, gehören Gottesdienst und Seelsorge, Diakonie und Bildung, Erziehung und Kultur zu ihren Aufgaben. Mehr als 87.000 Mitarbeitende sind dafür in der rheinischen Kirche hauptberuflich tätig. Als Arbeitgeberin hat sie für sie eine Fürsorgepflicht übernommen und beispielsweise auch Rückstellungen für die Pensionen ihrer Pfarrerinnen und Pfarrer gebildet.

Nach dem Prinzip der Subsidiarität nimmt Kirche zudem zahlreiche Aufgaben für Staat und Gesellschaft wahr, etwa in Kindertagesstätten oder diakonischen Einrichtungen. Dafür erhält Kirche öffentliche Gelder, investiert zugleich aber auch beträchtliche Eigenmittel. Um dieses verlässlich zu ermöglichen, braucht Kirche Vermögen, Steuern und Spenden.

©EKiR, Stand November 2013

# ALBERT WOLTER



Leidenschaft für Liegenschaften  
Seit mehr als 90 Jahren

## VERKAUF VERMIETUNG

Tim Utermöhl

Katharina Riepen



2 x in Köln

Rodenkirchen • Hauptstraße 45  
Lindenthal-Sülz • Hermeskeiler Platz



**340 31 06**

[www.albertwolter1919.de](http://www.albertwolter1919.de)

**Dr. Christoph Boettcher**

0221/ 39 46 05  
boettcher@erloeserkirche-  
rodenkirchen.de

**Nancy Lässig-Hoffmann**

0221/ 93 67 98 15  
hoffmann@erloeserkirche-  
rodenkirchen.de

**Jan Meyer-Ladewig**

0221/379 86 69  
meyer-ladewig@erloeserkirche-  
rodenkirchen.de

**Michael Mieke (Pfarrer)**

Vorsitzender des Presbyteriums  
0221/ 39 15 73  
pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Barbara Mulack (Kantorin)**

0221/34 48 82  
kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Ralf Oppel**

Baukirchmeister  
0170/338 09 94  
oppel@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Christiane Reich**

02236/33 21 90  
reich@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Silke Sieburg**

Finanzkirchmeisterin  
0221/35 32 44  
sieburg@erloeserkirche-rodenkirchen.de

**Dr. Uwe Steingröver**

Stellvertretender Vorsitzender  
0221/55 19 63  
steingroever@erloeserkirche-  
rodenkirchen.de

**Karsten Waschke**

0221/3981113  
waschke@erloeserkirche-rodenkirchen.de

## Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten

<b>Pfarrer Michael Mieke</b> Sürther Straße 34, 50996 Köln	0221-39 15 73 pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de
<b>Vikarin Kathinka Brunotte</b>	0221-84 66 74 23 kathinkabrunotte@gmail.com
<b>Küster Bernd Nahrendorf</b>	0177-3725267
<b>Kantorin Barbara Mulack</b>	0221-34 48 82 kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de
<b>Jugendmitarbeiterin Marlies Schulz-Algie</b>	0221-935 26 19
<b>Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke</b>	0221-39 53 34 01575-7144174 jugend.erloeserkirche@web.de
<b>Kindergarten</b> <b>Leiterin: Heike Ernst</b> Sürther Straße 34, 50996 Köln	0221-39 36 89 heike-ernst@ev-kindergarten-rodenkirchen.de
<b>Familienzentrum Südpunkt</b> <b>Inge Malcherek-Mordelt</b> <b>Heike Ernst</b>	0221-39 69 87 0221-39 36 89
<b>Gemeindebüro: Manuela Hainke</b> Sürther Straße 34, 50996 Köln <b>neue Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr</b> <b>Do 14-16 Uhr</b>	Tel 0221-39 53 34 Fax 0221-35 43 17 ga-rodenkirchen@kirche-koeln.de
<b>Evangelisches Gemeindeamt Köln-West</b> Europaallee 2950226 Frechen	Tel 02234-60 10 9-0 Fax 02234-60 10 9-22

**Spendenkonto der Gemeinde:**  
**Sparkasse KölnBonn**  
**IBAN: DE 93 3705 0198 0043 1629 65**  
**BIC: COLSDE33**